

SPÖ Gemeinderatsfraktion

Betr.: **Stellungnahme zu TOP 13 „Übernahme ins/Auflassung von öffentlichem Gut, KG Trasdorf und Bausperre“**

Atzenbrugg, am 23. September 2021

**Schriftliche STELLUNGNAHME der SPÖ-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 13 der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2021: " Übernahme ins/Auflassung von öffentlichem Gut, KG Trasdorf und Bausperre"**

Der im Flächenwidmungsplan eingetragene Grüngürtel bei den ehemaligen Lintner-Gründen und jetzt Trivium GmbH-Gründen (Parzellen 1764/52 und 1767) befindet sich im Besitz der Gemeinde.

Der uns vorliegende Teilungsplan vom 14.05.2021 würde nicht nur diese Grüngürtel beseitigen, sondern die Gemeinde würde ihn gegen die Erschließungsstraße eintauschen. Durch den Tausch vergrößerten sich aber die projektierten Baugrundstücke um insgesamt ca. 3.300 m<sup>2</sup> und so konnte die durchschnittliche Größe auf 600 m<sup>2</sup> gehoben werden. Dies ermöglicht auch Doppelhäuser und somit eine weitere Wertsteigerung für die Investoren, ohne dass die Gemeinde einen Nutzen daraus zieht.

Bei 3.300 m<sup>2</sup> geht es doch um € 660.000! (Kolportierter Kaufpreis der Gesamtimmobilie € 6 Mio. für über 28.000 m<sup>2</sup>, macht also über € 200,- /m<sup>2</sup>)

Werden diese € 660.000 einfach eingetauscht oder ist hier ein Kaufvertrag geplant? Zu welchem Preis?

**Es ergeben sich viele offenen Fragen:**

Wer hat diese Verhandlungen beauftragt und wer hat sie geführt? Wer ist für das Ergebnis verantwortlich? Ist der Grüngürtel östlich der Föhrensee-Siedlung somit Geschichte im Gegensatz zur Erwähnung in der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes? Wird im nächsten Schritt dann auch ein Zugang zu den Grundstücken von der Föhrensee-Siedlung ermöglicht?

Dieses Vorhaben ist mehr als fragwürdig, da es den Anschein hat, dass hier die Gemeinde benachteiligt wird zugunsten von Investoren und deren Hintermännern.

**Wir lehnen daher diesen zur Abstimmung stehenden Teilungsplan ab.**

Atzenbrugg, am 23. September 2021